

Griffiths No. 21.

I.  
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Georg Friedrich Klunzsch

b. Zeit und Ort der Geburt.

10 Februar 1870 in Frankfurt/Main

Name und Stand des Vaters.

Ludwig Joseph Georg Klunzsch,  
Königlicher u. kgl. Professor.

Religion.

evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Maria Florentina Klunzsch, geb. Lütke

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Keine  
Kinder, die sich dem Künstlerberuf  
widmen will

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge  
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

Militärfrei - Berufsweg mit  
der Mutter

II.  
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Art Realgymnasium in Frankfurt/Main  
in Königl. Akademie für die bildende  
Künste in Berlin. Studium: Bildhauerei

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Berlin 1894 - 95  
Paris 1894  
Stulien 1905  
" 1907

Frankfurt 1909  
Lomben 1910.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;  
Zeit, Art und Ort derselben.



## III.

## Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

| Titel.  | Entstehungsjahr. | Besitzer.                  |
|---|------------------|----------------------------|
| Liruzarin (bruce)   | 1898             | Kyrt. National<br>Gullarin |
| Beloua (Munmor)   | 1903             | Gullarin Moffa             |
| Arail (bruce)   | 1901             | Heidelpp Gullarin          |
| Meirifpa beim Antkleiden (bruce)                                | 1904             | Frankfurt Gullarin         |
| Gutdruckend für Mary Kover<br>(Munmor)                          | 1903             | Frankfurt Gullarin         |
| Wirsfor Druckend (Hain)   | 1909             | Frankfurt Gullarin         |
| Stufender Singling u. vifpand<br>Meirifpa (Trinifliagac Munmor) | 1910             | Frankfurt Gullarin         |
| Säulung — (bruce)<br>brüsten                                    | 1911             | Frankfurt Gullarin         |
| Siurazuinijtas von Miguel                                       | 1904             | Frankfurt Gullarin         |
| Wirtel. Gaf. hat Prof. Dr. Brünig                               | 1906             | Frankfurt Gullarin         |
| Wirtel. Gaf. hat Prof. Dr. Brünig                               | 1907             | Frankfurt Gullarin         |
| Gammelfeldschumpfalle Gaf.<br>Schlieffen                        | 1908             | Frankfurt Gullarin         |
| Wirtel. Gaf. hat Dr. Brünig                                     | 1909             | Frankfurt Gullarin         |
| Gaf. hat Prof. Dr. von Gierke                                   | 1910             | Frankfurt Gullarin         |
| Alfred Messel   | 1911             | Frankfurt Gullarin         |
| Prof. Dr. A. Courc  | 1912             | Frankfurt Gullarin         |

## IV.

## Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

V.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets:

Titel und Rang.

Hauptamt.

### Nebenämter, Nebenfunktionen.

Jan. 1. 10. 1921 Thurnsche  
sinnvollste, lyrische  
im den Kaviar der Kunstformen  
für sein in ungenutzter Kunst  
vom 15. 1. 1924 - 31. 3. 1925  
Kaviar sind stund. Kaviar,  
stehend für Goldmann in  
der Kunst. Kaviar der Kunst

ab 1.3.1920 Senator  
 " 1.10.1920 / 30.9.1923 Senator  
 " 1.10.1923 / 30.9.1926 Senator  
 Wählgenosse als Senator für die Zeit  
 vom 1.11.1926 - 30.9.1929  
 Nachgl. vom 1.10.1929 - 30.9.1932

## VI.

**Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft**  
von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene  
öffentliche Aemter.

**Art der Auszeichnung.**

Datum der Ernennung.

Geheimes für Hoff und Hoff 10. Februar 1840

---

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht

---

Juni  
an  
m.  
für  
Hr  
Hr  
Hr  
Hr  
Hr

Akademie der Künste

Klimsch, Fritz

geb.: 10. Febr. 1870 Frankfurt/M.  
gest.: 30. März 1960 Freiburg

Mitgl.s.: 12. Jan. 1912

Inhalt: Preussische Akademie der Künste

## Personalblatt

*für planmäßig angefallte oder vertraglich mit Sachverwal-  
tung planmäßiger Stellen beauftragte Beamte und Lehrschrift.*

1. Name und (Gez.) Vorname:

Fritz K l i m s c h

2. Dienststellung:

Professor an den Vereinigten Staats-  
schulen für freie und angewandte Kunst

3. Tag und Ort (Geb.) des Geburtes:

10. Februar 1870 in Frankfurt a/Main

4. Bekenntnis:

evangelisch

5. Dienst und letzte Angabe über den  
Lebensweg:

besuchte in Frankfurt a/M. das Real-  
gymnasium, war von 1887 - 1894 auf  
der Akademischen Hochschule für die  
bildenden Künste in Berlin erhielt den  
Staatspreis in diesem Jahre (1894) und  
ging nach Paris und Rom.

6. Aufenthalt und Reisen  
(Geb. und Ort)



7. Akademische Grade, Titel (Herr, Frau, Herr-  
schaft, bei der letzten Angabe  
die Promotionstage und der Wissenschaft,  
an der sie erworben ist):

1909 erhielt ich den Professor-  
titel, 1912 wurde ich Mitglied  
der Akademie, Senator ab 1.3.1920

8. Art der Veranlassung  
(in der Person):

am 13. 4. 1921 auf die Preussische  
Verfassung vereidigt.

9. Befähigungen oder andere Leistungen von  
Interesse in der gegenwärtigen Dienstver-  
sicherung (Genauere Angabe von Zeit und Ort):

a) Im wissenschaftlichen:

b) Im anderen Dienstverhältnis:

c) Im öffentlichen Dienst:

Anstalt PREUSSISCHE AKADEMIE DER KUNSTE ZU BERLIN

## Personalblatt

für planmäßig angeordnete oder vorübergehend mit der Personal-  
leitung planmäßiger Stellen beauftragte Beamte und Leiharbeiter.

1. Name und (Geburts-) Vorname:

Fritz Klunck

2. Dienststellung: Professor an der Universität, an Kunst,  
Fakultät für Kunst u. angewandte Kunst

3. Geburtsort (Geburts-) Tag und Jahr: 10 Febr. 1870 in  
Frankfurt a. Main

4. Geburtsort: ungenannt

5. Dienst und längere Angaben über den  
Bildungsbesuch: besuchte in Frankfurt a. M.  
das Realgymnasium, von 1887-1894  
auf der alt. Hofschule für die bild. Kunst in Berlin  
spielte der Kunstgenuss in diesem Fache (1894)  
in der Kunstgenuss in Rom

6. Befähigungen  
(Zeit und Ort):

7. Akademische Grade, Titel (Kategorie der Leistung, bei der Doktorwürde Angabe der Promotionstage und der Universität, aus der sie erworben ist):

1909 aufsteht auf den  
Professorsitz, 1912 wurde  
auf den 3. Platz des Lehramts  
aufsteht (wurde am 1.3.20

8. Zuge der Herabsetzung  
(in der Person):

§ vom 13.4.1921 und  
in der Person der Herabsetzung  
wurde.

9. Befähigungen oder andere Stellen von  
Einstellung in der gegenwärtigen Person  
jährl. (Gemeine Angabe von Zeit und Ort):

a) Im Privatdienst:

b) Im öffentlichen Dienst:

c) Im öffentlichen Dienst:

10. Zuge der Aufstellung in der gegenw.  
mündigen Stelle:

mit 1.10.1921 wurde  
mündig und aufgestellt  
in der Herabsetzung  
wurde für die mündige  
normale Stelle

11. Befähigungsaufstellung in der gegenw.  
mündigen Stellung:

§

12. Bei wem aufgestellt wurde Angabe  
des Lehramts der Herabsetzung und  
der Person des Aufstufungsausschusses:

§ der Person wurde von  
§ der Person der Herabsetzung  
wurde für die mündige  
normale Stelle

13. Dienstverpflichtung  
oder Aufstellung:

14. Nebenämter und Funktionen der Person:



15. Besondere Festsetzungen wegen Anwesen-  
 heit früherer Dienstzeit auf Teil des  
 Gehalts und des Pensionbetrags:

16. Militärtausch (Angabe der Zeit und  
 des Verhältnisses) und Leistungen  
 im Militärdienst:

17. Verluste an Fälligkeiten:

18. Familienunterstützung, namentlich, namentlich,  
 Zahl, Größe und Gebühre der Kinder):

19. Besondere Abmachungen, z.B. über  
 Gewährung von Urlaub usw.:

Uli 22. 11. 95  
 Muryot 25. 7. 07  
 Horvath 25. 12. 08

10. Tag der Aufstellung in der gegen-  
 wärtigen Stelle:  
 Flammstift oder sonstwie angefallen?

seit 1.10.1921 Verwalter einer  
 ordentlichen Lehrerstelle an den  
 Vereinigten Staatsschulen für freie  
 und angewandte Kunst

11. Beförderungsbefugnisse in der gegen-  
 wärtigen Stellung:

12. Bei vorübergehender Aufstellung Angabe  
 des Sachverhalts der Versetzung und  
 der Dauer des Dienstverhältnisses:

Vertrag läuft von Jahr zu Jahr, zur  
 Zeit schweben jedoch Verhandlungen  
 wegen definitiver Anstellung

13. Dienstverhältnis  
 oder Art der Stellung:

14. Nebenarbeiten und Einkommen davor:

15. Befondere Festsetzungen wegen Anwerfung  
einer früheren Laufzeit auf die Le.  
soldatengl. und die Pensionberechnungen:

16. Militärdienst (Angabe der Zeit und  
des Verhältnisses) und Beförderungen  
im Militärdienst:

17. Verleihung von Titeln:

18. Familienstandsänderung, namentlich, wenn  
Ehe, Eheauflösung und Geburten (Angabe der Kinder):

Ull, 22.11.1895  
Margot, 25. 7. 1901  
Florentin, 25.12.1908

19. Befondere Abweichungen, z.B. über  
Genehmigung von Urlauben usw.:

## Vereidigungsnachweis.

Ich bin heute auf die Reichsverfassung vereidigt worden,  
nachdem die nachstehende Erklärung verlesen worden war:

"Durch die in der Verordnung vom 14. August 1919  
festgesetzte Form des Beamteneides werden die in der  
Reichsverfassung, besonders in Artikel 130, gewährleisteten  
Rechte in keiner Weise eingeengt oder beschränkt.  
Das eidliche Treugelöbnis zur Verfassung enthält nur die  
Bedeutung, daß der Beamte sich verpflichtet, in seiner  
Tätigkeit als Beamter die Verfassungsbestimmungen getreu  
zu beachten."

Berlin, den 28. Juni 1920.

(Unterschrift) ... *Fr. K. Künze* ...

(Amtsbezeichnung) Senator der Akademie der Künste